

«Grenzenlos»: Hanni Roeckle stellt in Deutschland aus

Seit wenigen Tagen läuft eine Ausstellung in der deutschen Stadt Ochsenhausen, die unter dem Titel «Grenzenlos» auch Arbeiten der liechtensteinischen Künstlerin Hanni Roeckle enthält.

● VON HENNING VON VOGELSANG

Hanni Roeckle ist vor kurzem im «IBC Kulturmagazin» vorgestellt worden. Da heisst es unter anderem:

«Die 1950 in Liechtenstein geborene Künstlerin, die nach ihrem Zeichenlehrerdiplom für einige Jahr Kunstunterricht erteilte, das Lehramt dann

aufgab und mittlerweile in Zürich und Vaduz lebt, ist zunächst durch ihre «Baustellenbilder» bekannt geworden. Bis zum Beginn der 90-er-Jahre interessierte sich die Künstlerin für Baugruben und Eingrabungen durch verschiedene Erdschichten. Das Öffnen von Verborgenen bildete den Ausgangspunkt für einen künstlerischen Erkundungsprozess. In den letzten Jahren wendet sich ihr Interesse zunehmend in Richtung Molekularbiologie, natürlichen Transportsystemen und biologischen Grundformen des Lebens.»

Hanni Roeckle hat schon an verschiedenen Wirkungs- und Ausstellungsstätten des In- und Auslands ihre Kreativität und ihre ernsthafte Aus-

einandersetzung mit der von ihr gesuchten Thematik eindrücklich unter Beweis gestellt. Galerien vorwiegend in der Schweiz und in Liechtenstein sind Marksteine ihres Weges.

Die Ausstellung «Grenzenlos» in der Städtischen Galerie im Fruchtkasten des Klosters Ochsenhausen konfrontiert laut Stefanie Dathe, Vernissagerednerin, mit heterogenen künstlerischen Positionen, die einerseits inhaltlich nach grenzüberschreitenden Ausdrucksformen suchen, die andererseits faktisch den grenzenlosen Stilpluralismus in der zeitgenössischen Kunst veranschaulichen. Und Hanni Roeckle wird von der Rednerin unter anderem mit folgenden Worten gewürdigt, die denen, die ihre Arbeiten

nicht kennen, Aufklärung geben: «Auf der Suche nach alternativen Ausdrucksformen und zur Überwindung der begrenzten Bildfläche hat Hanni Roeckle Acrylharzkörper, Bodenobjekte und Wasserbecken entwickelt, die schwimmende elliptische Wachsförmigkeiten aufnehmen. Die thematische Auseinandersetzung mit dem Element Wasser führte in jüngster Zeit zur Genese der hier ausschnitthaft gezeigten Bildserien. ...» Und: «Hanni Roeckles Farbmalerie fokussiert unseren Blick auf die Unergründlichkeit farbräumlicher Kompositionen. Zugleich durchbricht sie die Grenzen der Bildfläche, strebt über diese hinaus und möchte Ansatzpunkte zur gedanklichen Fortsetzung bieten.»

Vaterland Samstag 31. März 2007